

06

Showcase

Eine Veranstaltung
der Kunsthochschule
für Medien Köln



Die Kunsthochschule
für Medien Köln
präsentiert
eine Auswahl ihrer Film-
und Fernsehproduktionen

Dienstag, 10. Oktober und
Mittwoch, 11. Oktober 2006
im Cinenova Kino
Herbrandstrasse 11, Köln Ehrenfeld

Das Showcase 2006 ist eine Veranstaltung der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
Gesamtleitung: Ute Dilger und Claudia Löwen

Wir bedanken uns bei der Filmstiftung NRW für die Förderung zahlreicher Abschlussfilme, bei Frau Borck vom Cinenova für die freundliche Aufnahme, bei GD-Medientechnik für die brillante Videoprojektion und beim Verein der Freunde der Kunsthochschule für Medien Köln e.V. für die großzügige Unterstützung bei der Katalogherstellung.

Herausgeber: Kunsthochschule für Medien Köln
Redaktion: Ute Dilger und Claudia Löwen
Gestaltung: Tim Fischer (www.timfischer.info)
Druck: Prima Print Köln
Umschlaggestaltung unter Verwendung eines Ausschnitts der Fotoarbeit "Himmelsleiter" von Lars Kreyßig, KHM 2006

© 2006

Kunsthochschule für Medien Köln
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln

Tel.: 0221/20189-0
Fax: 0221/20189-17
presse@khm.de
www.khm.de

Kürzlich, an einem Abend mit gestandenen Kinoautoren, "passierte", wie er sagte, Wolfgang Kohlhaase der schöne Satz "Handwerk ist das sichere Gelände, an dem wir ins Ungewisse gehen".

In das Ungewisse vorzustößen, erwartet die KHM von ihren Studenten. Diese Herausforderung stellt sich nicht nur beim Durchführen ihrer Projekte innerhalb eines Spielraums, in dem man sich verlieren kann und verlieren soll, oder im Blick auf eine berufliche Zukunft in einer sich immer rasanter entwickelnden Medienlandschaft. Sie ist der ständige Anstoß, das Eigene, Unverwechselbare und schließlich Eigenständige im Austausch mit den anderen Künsten der audiovisuellen Medien – ob frei, angewandt oder in wissenschaftlicher Reflexion – zu entdecken, zu erproben und kompetent darauf bestehen zu lernen. Dies ist der Kern der Philosophie der KHM und ihres gemeinsamen Studiengangs, aufgefächert in Fernsehen/ Film, Medienkunst, Mediengestaltung, Kunst- und Medienwissenschaften. Die Erfolge der Studenten, mit ihren Arbeiten ebenso wie im beruflichen Fußfassen, begründen den Ruf des Originären dieser Hochschule. Sie bestätigen uns jedes Jahr neu darin, an dem Ausbildungsziel einer beruflich-künstlerischen Autonomie festzuhalten, die sich in gegenseitiger fachlicher Befruchtung und Durchdringung so umfassend wie möglich entwickelt. Eine Autonomie, die längst einer Medienlandschaft zugute kommt, in der eben dies zunehmend gefordert ist: Kreativität und Handwerk, originärer Ausdruck und Flexibilität.

Wo die KHM mit diesem Ausbildungskonzept steht, lässt sich nicht nur ablesen an den kontinuierlichen Einladungen und Auszeichnungen der Filme bei renommierten nationalen und internationalen Festivals, wie soeben die "Besondere Erwähnung" für Stefan Westerwelles "Solange du hier bist" im Wettbewerb von Locarno. Es zeigt sich auch in der zunehmenden Bindungskraft, die die Hochschule für namhafte Gastdozenten ebenso entwickelt wie für unsere "Ehemaligen", die in der Branche Fuß gefasst haben. Sie kommen immer wieder zurück, um ihre Erfahrungen weiterzugeben und sich im Gegenzug vom Geist "ihrer" Hochschule auffrischen zu lassen. Dankenswerterweise gilt dies ebenso für erfahrene Wegweiser wie die regelmäßigen Gäste Klaus Wildenhahn oder Hanno Brühl für den Dokumentarfilm. In diesem Wintersemester zeigt es sich darüber hinaus in einem Gastangebot von einer für die KHM typischen Bandbreite: Barbara Thielen, Leiterin Fiction bei RTL, unterrichtet über neue Fernsehformate, der "Lichtblick"-Produzent Joachim Ortmanns über die ambitionierte Low-Budget-Produktion, Hans-Christian Schmid über Spielfilmregie.

Das Showcase ist Visitenkarte der Hochschule und ein alljährlicher Einblick in ihre Werkstätten. Auch diesmal haben wir eine umfangreiche Auswahl von aktuellen Produktionen zusammengestellt, die die Vielfalt der Arbeit innerhalb der verschiedenen Fächergruppen sichtbar machen – ob dokumentarisch oder fiktional, experimentell oder angewandt. Vielleicht wird eine gewisse Tendenz zu spüren sein: eine Abwendung vom ironisch post-modernen Spiel mit Erzähl- und Darstellungsformen – zugunsten einer Konzentration auf den einzelnen, oft unscheinbaren Menschen in seiner Sehnsucht, seiner Beziehung zu anderen, seiner Geworfenheit in eine immer undurchschaubarer erscheinende Welt. Im Einklang mit einer durchgehenden Tendenz im deutschen Kino werden viele Filme intimer, intensiver im Verfolgen eines Blicks, der liebevoll oder gnadenlos, engagiert, fiebrig oder analytisch aber immer genau sein will. Diese Hinwendung zur intensiven Genauigkeit, die sich der Versuchung verweigert, mit jedem Film "Kauf mich" in die Branche zu rufen, verlangt Mut angesichts einer zunehmend enger erscheinenden Zukunftsperspektive. Weil nichts mehr mit erzählerischen Tricks, Darstellungs- und Soundeffekten oder production value zu überspielen bleibt. Vor allem verlangt sie Demut vor dem, was einem beim Entwickeln, Drehen und Fertigstellen eines Films "passiert", um mit Wolfgang Kohlhaase zu sprechen. Weil das, was da geschieht und geschehen soll, über die eigenen Ambitionen hinaus weist in den Reichtum, der im Unwägbareren wartet. Das Showcase ist auch Prüfstand. Eine Antwort zu bekommen im Austausch mit einem kompetenten Publikum, das ist der Sinn für die Studenten. Wir heißen Sie herzlich willkommen zu einer offenen, kritischen Begegnung, freuen uns auf Ihren neugierigen Blick, auf anregende Kontakte. Und darauf, dass Sie durch Ihr ratgebendes Urteil daran mitwirken, dass sich das Gelände weiter festigen kann, an dem die Studenten, ihre möglichen Partner und auch die KHM weiter in dieses Ungewisse vorstoßen.

Prof. Thomas Bauermeister
Prorektor

Dienstag, 10. Oktober

11.00 – 12.30 Uhr

Pitching fiktionaler Stoffe

12.30 – 13.00 Uhr Mittagsimbiss

■ 13.00 – 15.00 Uhr

Hallo József Szolnoki | Kurzfilm

Unsichtbare Hand Dirk Lütter | Kurzspielfilm

I think you've got to get there Verena Maas | Experimentalfilm

Seepferdchen Sebastian Lindemann | Kurzspielfilm

Laufhaus Stefanie Gaus | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Kaltmiete Gregor Buchkremer | Spielfilm (Ausschnitt)

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

■ 15.30 – 18.00 Uhr

Flure (No. 2) Tessa Knapp | Experimentalfilm

Zusammen Sebastian Fritsch | Kurzspielfilm

Herbstturnier Dorothea Nölle | Kurzspielfilm

Der Sohn Gottes Otto Dietrich | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Wenn sie nicht gestorben sind Samy Challah | Puppenfilm

Der Sturm Ralf Stadler | Kurzspielfilm

18.00 – 18.30 Uhr Kaffeepause

■ 18.30 – 21.00 Uhr

Do You Undo Urs Gnad | Kurzspielfilm

Beckenrand Michael Koch | Kurzspielfilm

Kopfende Haßloch Jürgen Brügger u. Jörg Haaßengier | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Atome Till Steinmetz | Spielfilm (Ausschnitt)

Gloria Christine Lang | Spielfilm

Solange Du hier bist Stefan Westerwelle | Spielfilm (Ausschnitt)

Im Anschluss gemeinsames Abendessen im Café des Cinenova



Mittwoch, 11. Oktober

10.00 – 11.00 Uhr

Pitching dokumentarischer Stoffe

11.00 – 11.30 Uhr Kaffeepause

■ 11.30 – 13.15 Uhr

Unterwasserhimmel Meike Fehre | Experimentalfilm

Road Closed Anna Schlieben u. Frank Sippach | Dokumentarfilm (Ausschnitt)

Idu (Ich gehe) Polina Goldinberg | Dokumentarfilm

Gideon der Schreiber Manuel Schmitt | Kurzspielfilm

Erste Gäste Sven Ilgner | Kurzspielfilm

Reise nach Amerika Verena Mundhenke | Spielfilm (Ausschnitt)

13.15 – 14.00 Uhr Mittagspause

■ 14.00 – 16.15 Uhr

Schattenblume Kaija Helweg | Kurzspielfilm

Cigaretta mon amour Rosa Hannah Ziegler | Dokumentarfilm

Ein Sommer lang Steffi Niedertzoll | Kurzspielfilm

preSent Harun Hazar | Spielfilm (Ausschnitt)

Schwarze Maria Vera Bongartz | Kurzspielfilm

16.15 – 16.30 Uhr Kaffeepause

■ 16.30 – 18.00 Uhr

Doppelzimmer Erim Giresunlu | Kurzspielfilm

Die Prüfung Serdal Karaca | Kurzspielfilm

Mindestens haltbar Anna Schwingenschuh | Spielfilm (Ausschnitt)

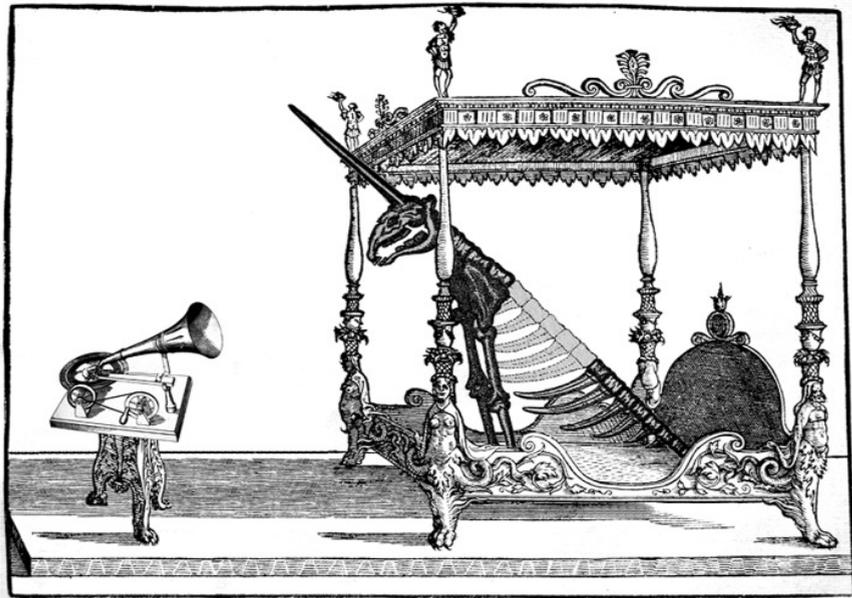
Gestern und alle Tage Philipp Bitten | Kurzspielfilm

Miss Popularity Wayne Yung | Experimentalfilm

Ende der Veranstaltung



Die Filme



Hallo

von József Szolnoki

Kurzfilm | 2006 | Digibeta | 5 Min.

Herkunft des Begriffs "Hallo": Ein Doku-Videoclip im Zeichen eines homöopathischen Realismus. Eine etymologische Visualisation, in der unterschiedliche epistemologische Ebenen (Kommunikationsgeschichte, Orthografie, Astrologie, usw.) im Fokus des Sprachlichen Imperialismus und des für kleine Staaten so typischen Stolzes eines neuen Nationalismus exponiert werden.

Das erste Kapitel eines geplanten visuellen, etymologischen Meta-Wörterbuches.

Mitarbeit Idee und Realisation: József Szolnoki | Mitarbeit: Katharina Roters, Annamaria Németh, David Halbrock, Heiner Schilling | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Schmitt

József Szolnoki Geboren 1971 in Devecser, Ungarn. Lebt und arbeitet in Köln. Seit 2005 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

szolnoki.jozsef@googlemail.com





Unsichtbare Hand

von Dirk Lütter

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 23 Min.

Der erfolglose Mittdreissiger Marc erlebt seinen ersten Tag als Testkäufer. Auf langen Überlandfahrten lernt er die Feinheiten des Testkäuferdaseins, seine drei Kollegen und die ostdeutsche Provinz kennen. Wie Marc erfahren muß, wird es für seine Kollegen nach der erfolgreichen Überführung einer Verkäuferin aber erst richtig interessant.

Mitarbeit Buch und Regie: Dirk Lütter | Darsteller: Nicolas Wackerbarth, Thorsten Merten, Fritz Roth, Annika Blendl | Kamera: Holger Braune | Montage: Rita Schwarze | Ton: Robert Draber | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung Prof. Robert van Ackeren, Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer, Andreas Altenhoff

Dirk Lütter Geboren 1970 in Neuss. 1993 Vordiplom iberamerikanische Geschichte an der Universität zu Köln. 1994/95 Praktikum Kameraverleih Klaus Pille. 1995-1997 Ausbildung an der Fachschule für Optik und Fototechnik Berlin, Fachbereich Kamera. 1997-2000 tätig als freiberuflicher Kameraassistent für Film und TV, seit 2001 freiberuflicher Kameramann. Seit 2002 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Unsichtbare Hand" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film. Herausragende Kameraarbeit bei preisgekrönten Musikvideos und Kurzfilmen, u. a. "Gloria" (siehe Seite 23)

DIN3000@gmx.de





I think you've got to get there

von Verena Maas

Experimentalfilm | 2006 | Digibeta | 13 Min.

Blackpool ist eine englische Vergnügungsstadt an der Irischen See, nordwestlich von Liverpool. Schwärme von Vögeln werden vom starken Meereswind an der Küste entlang durch die Luft gepustet, während wenige Meter weiter vergnügungssüchtige junge Engländerinnen betrunken durch die nächtliche Fußgängerzone taumeln. Und die britischen Taubenzüchter haben sich für die "Annual Show" versammelt...

Mitarbeit Buch, Regie, Kamera und Schnitt: Verena Maas | Ton, Musik, Texte und Schnitt: Tom Ashforth | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Marcel Odenbach, Prof. Matthias Müller

Verena Maas Geboren 1979 in Saarbrücken. Sie studierte Englisch am Lambeth College in London und Grafikdesign in Köln. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen dokumentarischen und experimentellen Videoformaten. 2006 war sie Gaststudentin an der Mason Gross School of the Arts New Jersey, USA und arbeitete für den Künstler Gary Kuehn und die Gallery WhiteBox in New York. Zur Zeit bereitet sie ihr Diplomprojekt vor.



ver@khm.de



Seepferdchen

von Sebastian Lindemann

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 13 Min.

Alex ist über zwanzig und kann immer noch nicht schwimmen. Der Bademeister mit seiner schrillen Pfeife macht alles nur noch schlimmer...

Mitarbeit Regie: Sebastian Lindemann | Buch: Sebastian Lindemann, Stefanie Gartmann | Darsteller: Julian Dittert, Erich Joost, Hannelore Meyns | Kamera: Stefanie Gartmann | Ton: Lars Nieswandt | Schnitt: Christian Semper | Musik: Jan Schwerdtfeger | Sounddesign: Stefan Meetz | Tonmischung: Alexander Weuffen | Eine Kooperation der Kunsthochschule für Medien Köln und der FH Dortmund

Betreuung Prof. Frank Döhmann, Prof. Dr. Horst Königstein
Betreuer FH Dortmund: Prof. Hille Sagel, Usch Luhn

Sebastian Lindemann



Geboren 1979 in Rostock. 1999-2001 Ausbildung zum Mediengestalter für Bild & Ton. Vor und nach der Ausbildung diverse Praktika und Assistenzen bei Produktionsfirmen und am Theater. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

SebastianLindemann@web.de



Laufhaus

von Stefanie Gaus

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 29 Min.

Eine Bilderreise in das größte Bordell Europas: das "Pascha" in Köln. In der Betrachtung seiner Architektur, seiner Kulissen, seinem institutionalisierten Aufbau und der Topografie des Ortes hinterfragt der Film kommentarlos die Mechanismen des Sexgewerbes.

Mitarbeit Buch und Regie: Stefanie Gaus | Kamera: Volker Sattel | Ton: Tim Elzer
Schnitt: Kathrine Granlund, Stefanie Gaus | Musik: Tim Elzer | Produktion:
Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Werner Dütsch, Prof. Dr. Siegfried Zielinski, Prof. Matthias Müller

Stefanie Gaus



Geboren 1976 in Ulm. 1997 einjähriges Studium an der Filmakademie FAMU in Prag. Seit 2000 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Diverse Praktika und Mitarbeit im Bereich Produktion, Schnitt und Kamera. Ihr Essay über Coney Island "Ende eines Elefanten" wurde beim Dokumentarfilmfestival in Nyon 2006 uraufgeführt. "Laufhaus" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

stuffga@khm.de



Kaltmiete

von Gregor Buchkremer

Spielfilm | 2006 | 16 mm auf Digibeta | 45 Min.

Die drei Bewohner eines düsteren Stadthauses stehen vor einem Rätsel. Seit Wochen verbarrikadiert sich ihr vierter Mitbewohner in seinem Zimmer und verlässt es lediglich, um nachts heimlich den Kühlschrank auszuräumen. Weil jegliche Lockversuche scheitern, und ein Ende dieses zermürenden Versteckspiels nicht abzusehen ist, bricht unter den drei Bewohnern ein unterkühlter Kleinkrieg aus.

Mitarbeit Buch und Regie: Gregor Buchkremer | Darsteller: Henny Reents, Matthias Schloo, Pippa Galli, Max Engelke, Andreas Potulski, Benjamin Simon, Svenja Klein | Kamera: Kathinka Minthe | Schnitt: Johanna Theelke | Musik: Mike Allen, Frieder Wohlfahrt | Ton: Thomas Peters | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Marcel Odenbach, Prof. Matthias Müller, Prof. Frank Döhmman

Gregor Buchkremer



Geboren 1980 in Linnich. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Nach zahlreichen Fotoarbeiten, Experimentalfilmen und Musikvideos konzentriert er sich seit 2003 ausschließlich auf Drehbuch und Regie.

gregorb@khm.de



Flure (No. 2)

von Tessa Knapp

Experimentalfilm | 2005 | Digibeta | 5 Min.

Die Arbeit arrangiert Videomaterial aus dreißig Wohnheimfluren im Multi-screen virtuos als ein sich auf- und abbauendes Bewegungsrauschen. Sie ist eine Selbsterkundung und Suche nach Strukturierung und Orientierung im Raum.

Mitarbeit Idee und Realisation: Tessa Knapp | Tonmischung: Ralf Schipke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Matthias Müller

Tessa Knapp Geboren 1981 in Stuttgart. Nach dem Abitur diverse Praktika bei Film- und Fernsehproduktionen und im Bereich Kommunikationsdesign. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Experimentalfilm "Sanatorio" lief erfolgreich auf internationalen Festivals und wurde zweimal ausgezeichnet. "Flure (No. 2)" war bei der Kunstfilmbiennale 2005, Köln für den Bild-Kunst-Förderpreis nominiert und bei Videoformes Clermont-Ferrand 2006, Scanners New York Video Festival 2006 u. a. vertreten.



tessa@khm.de



Zusammen

von Sebastian Fritzsch

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 18 Min.

Ele und Kathi sind gute Freundinnen. Sie bereiten sich auf den Abend vor. Ele erzählt Kathi von ihrer neuen Liebe. Es stellt sich heraus, dass sie sich in den gleichen Mann verliebt haben. Was jetzt? Ein Spiel um ihn beginnt.

Mitarbeit Buch und Regie: Sebastian Fritzsch | Darsteller: Esther Roling, Laura Jo Schumacher, Dominik Eisenschmidt | Kamera: Markus Tomsche | Ton: Daniel Pape | Schnitt: Ilja Pusenkoff, Aaron Szabo | Musik: Jan Torkewitz
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Robert van Ackeren, Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Frank Döhmman, Prof. Gebhard Henke, Elmar Fasshauer

Sebastian Fritzsch



Geboren 1977 in Köln. 1998-2003 Studium der Theater und Filmwissenschaften und Kulturwissenschaften an der Humboldt Universität zu Berlin. 2002/2003 Studium der Fotografie an der HGB Leipzig. 2003 sechs Monate Hospitant am Theater an der Ruhr, Mülheim. Ab 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Während des Studiums in Berlin Regieassistent am bat-Studiotheater sowie mehrere Praktika und Assistenzen im Bereich Film und Fotografie.

fritzsch@khm.de



Herbstturnier

von Dorothea Nölle

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 25 Min.

Ferdinand und Karl sind ehemalige Tennispartner und weit über sechzig. Ihre alten Tage verbringen sie gemeinsam in einem Wohnwagen am Rande von Wuppertal. Der tägliche Höhepunkt ihres bescheidenen Lebens ist das gemeinsame Mittagessen in einem Lokal namens "Hühnerstall", wo sich die beiden alten Männer ihrer Schwärmerei für die Kellnerin Nicole hingeben. Als Karl überraschend einen Morgen alleine mit Nicole verbringt, bricht für Ferdinand eine Welt zusammen. Der eingespielte Alltag des einen gerät durch die Abwesenheit des anderen völlig durcheinander...

Mitarbeit Buch und Regie: Dorothea Nölle | Darsteller: Gernot Hertel, Frithjof Vierock, Ingeborg Brings, Sybille J. Schedwill | Kamera: Marcel Reategui | Ton: Markus Appel | Schnitt: Jan von Rimscha | Sounddesign: Mirko Reinhard
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW, Produktion 2

Betreuung Prof. Robert van Ackeren, Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Frank Döhmern

Dorothea Nölle



Geboren 1979 in Schwelm, Westfalen. Studium der Politikwissenschaft, Slawistik und Theaterwissenschaft an der FU Berlin. Wechsel an die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachbereich Medienkunst, Vordiplom. 2002-2003 Studienaufenthalt an der Filmhochschule Moskau im Rahmen des DAAD-Stipendiatenprogramms. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film. "Herbstturnier" ist ihr Abschlussfilm.

doros@khm.de, www.dorotheanoelle.de



Der Sohn Gottes - The Son of God

von Otto Dietrich

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 74 Min.

Der Dokumentarfilm "Der Sohn Gottes - The Son of God" versucht das Fundament der westlichen christlichen Kultur, die Passionsgeschichte, aus dem Blickwinkel der Gottesdarstellung im Passionsspiel zu ergründen. Wie fühlt es sich an, den Sohn Gottes zu verkörpern? Ist Gott überhaupt darstellbar? Wie erlebt ein Jesusdarsteller das Sterben am Kreuz?

Mitarbeit Buch und Regie: Otto Dietrich | Kamera: Otto Dietrich | Schnitt: Huynh-Trang Lam, Otto Dietrich | Sounddesign und Musik: Dirk Specht | Tonmischung: Ralf Schipke, Arnold Kaup | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Heide Hageböling, Prof. Marcel Odenbach, Prof. Matthias Müller

Otto Dietrich



Geboren 1970 in Oettingen, lebt und arbeitet in Köln. 1994-1996 Studium an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe. 1996-1998 Studium Medienkunst am Chelsea College in London, BA Fine Arts. 2003-2006 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Der Sohn Gottes - The Son of God" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Mediengestaltung. Er war beim First Steps Award 2006 in der Kategorie Dokumentarfilm nominiert und wird bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2006 uraufgeführt.

otto@khm.de, www.dersohngottes.de



Wenn sie nicht gestorben sind

von Samy Challah

Puppenfilm | 2006 | Digibeta | 19 Min.

Und wenn sie nicht gestorben sind...
Rumpelstilzchen heißt jetzt Sado Koschwitz und fährt Taxi.
Hänsel sitzt im Knast und Igel besucht einen alten Freund im Krankenhaus.
Sie alle werden in dieser Nacht von ihrer Vergangenheit eingeholt.

Mitarbeit Buch, Regie und Puppen: Samy Challah | Kamera: Marc Mahn | Schnitt: Sarah Krumbach | Musik: Jasin Challah | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Elmar Fasshauer

Samy Challah



Geboren 1979 in Kavala, Griechenland. Seit 2000 als Schauspieler für Kino und TV tätig. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Arbeitet an weiteren Puppenformaten fürs Fernsehen, z. B. das Reisejournal "Dizzy D in Beijing". "Wenn sie nicht gestorben sind" wird bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2006 uraufgeführt.

samy@khm.de



Der Sturm

von Ralf Stadler

Spielfilm | 2006 | 16 mm auf Digibeta | 30 Min.

In einer düsteren Kammer verkrochen, kauert ein verzweifelter Mann. Vor Angst gelähmt, wartet er auf das Ende. Er ist davon überzeugt, dass auf dem Dachboden ein schreckliches Wesen lauert – früher oder später wird es ihn holen. Wie in einem Fieberwahn versucht er, seine Situation zu ergründen und bemüht sich um eine Rekonstruktion der vergangenen Stunden. Seine Erinnerung wird schon bald überraschend lebendig.

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Ralf Stadler | Darsteller: Udo Schenk, Tamara Rohloff, Alexander Franzen, Christoph Hemrich | Kamera: Raphael Wohlgemuth | Produktionsleitung: Achim Ploschke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Hans Beller, Prof. Werner Dütsch, Prof. Matthias Müller

Ralf Stadler Geboren 1974 in Bad Schussenried, Baden-Württemberg. Nach Abitur Zivildienst und diverse Praktika bei Film- und Videoproduktionen. Berufsausbildung zum Buchhändler. Seit 1998 unabhängige Produktion von Kurzfilmen. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Kurzfilm "Zigarettenpause" wurde u. a. beim New York Film Festival 2005 präsentiert. "Der Sturm" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

stadlerfilm@gmx.de





Do You Undo?

von Urs Domingo Gnad

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 3 Min.

Ein Mädchen sucht mit einer Computertastatur nach ihrer Identität.

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Urs Domingo Gnad | Darstellerin: Ingrid Walter
Kamera: Ove Sander | Musik: Reto Gnad | Produktion: Kunsthochschule für
Medien Köln

Betreuung Prof. Hans Beller, Prof. Matthias Müller

Urs Domingo Gnad



Geboren 1980 in Düsseldorf. Neben seiner Tätigkeit als Filmvorführer sammelte er Erfahrungen bei verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen. Seit Oktober 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Sein Vordiplom "Egotrip" lief auf zahlreichen Festivals, u. a. New Directors/New Films, New York 2004.

gnad@khm.de, www.ursgnad.com



Beckenrand

von Michael Koch

Kurzspielfilm | 2006 | 35 mm | 19 Min.

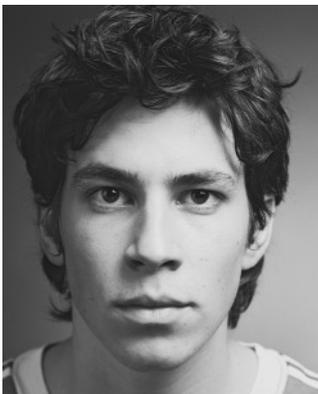
Es ist Hochsommer, die Menschen strömen in Massen ins Gartenbad, als die Aufmerksamkeit des Bademeisters eines Morgens durch einen ungewöhnlichen Fund auf eine Gruppe junger Leute gelenkt wird. Es kommt zur Konfrontation zwischen den Jugendlichen und dem Bademeister und zu einem tragischen Missverständnis.

Eine Geschichte über ambivalente Freundschaften und dem Spannungsverhältnis zwischen dem, was man sieht und dem, was man sehen will.

Mitarbeit Buch und Regie: Michael Koch | Darsteller: Hansjürg Müller, Luca Zindel, Lea Baur | Kamera: Benedikt Ritter | Ton: Michael Hediger | Schnitt: Rosa Albrecht, Michael Koch | Musik: Frank Böhle, Johann Laeschke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW, Swissfilms

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Prof. Thomas Bauermeister

Michael Koch



Geboren 1982 in Luzern. Von 1999-2004 als Schauspieler in diversen Theaterstücken und Filmen tätig. Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film. Sein Dokumentarfilm "Wir sind dir treu" lief auf über 30 internationalen Festivals und gewann mehrere internationale Preise, u. a. den Preis für den Besten Schweizer Kurzfilm (Int. Kurzfilmtage Winterthur) und den Prix Canal+ beim Internationalen Kurzfilmfestival Clermont Ferrand 2006. "Beckenrand" wurde beim Internationalen Filmfestival Locarno 2006 uraufgeführt.

michaelkoch@khm.de



Kopfende Haßloch

von Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 37 Min.

Du bist Deutschland: "Kopfende Haßloch" - Beobachtungen in der Mitte der deutschen Normalität. Ein Film über Medienstrategien und Optimierungsprogramme, Kaninchenwettbewerbe und Zierfischbörsen.

Nominiert beim First Steps Award 2006 in der Kategorie Dokumentarfilm; "Bester Schnitt", Kategorie Dokumentarfilm, Deutscher Kamerapreis, 2006; Bester Deutscher Nachwuchsfilm, Sehsüchte Potsdam 2006, u. a.

Mitarbeit Buch und Regie: Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier | Kamera: Sven Hill
Schnitt: Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier, Nina von Guttenberg
Schnittbetreuung: Barbara March | Tonmischung: Ralf Schipke | Produktion:
Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmbüro Bremen

Betreuung Prof. Thomas Schmitt, Prof. Hans Beller

Jürgen Brügger



Geboren 1969 in Epe. 1993-2000 Studium der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, Geschichte und Soziologie an der Universität Köln. 2000-2001 International Public Television Screening Conference, WDR. Seit 2002 tätig für Werner Kubny & Per Schnell Filmproduktion. 2003-2006 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Kopfende Haßloch" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

juergen.bruegger@gmx.de

Jörg Haaßengier



Geboren 1972 in Hannover. 1993-2002 Studium der Philosophie und Neueren Deutschen Literatur in Hannover und Berlin, M.A. 2002 bis 2003 freier Mitarbeiter bei Media Kompakt und Filmtank Hamburg (Schwerpunkt: Recherche und Entwicklung von Doku-Soaps). 2003-2006 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Kopfende Haßloch" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

j.haassengier@web.de



Atome

von Till Steinmetz

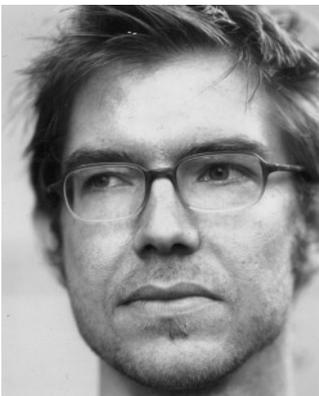
Spielfilm | 2006 | 16 mm auf Digibeta | 60 Min.

Die Welt löst sich auf, aber sie versuchen weiterzumachen. Was tut man, wenn die Zeit abläuft? Wie kann man das Glück suchen, wenn man nicht weiß, was es ist?

Mitarbeit Buch und Regie: Till Steinmetz | Darsteller: Lisa-Marie Janke, Oleg Zhukov, Maxim Mehmet, Jörg Zimmermann | Kamera: Thilo Schmidt | Ton: Volker Hennes, Carlos Garcia, Thomas Peters | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund | Förderung: Filmstiftung NRW, Produktion 2

Betreuung Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Dr. Siegfried Zielinski, Elmar Fasshauer

Till Steinmetz



Geboren 1974 in Hamburg. 1994 Zivildienst Sozialpsychiatrischer Dienst. 1996-1999 freiberuflich tätig als Avid-Cutter und Grafikdesigner. Seit 2000 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2004/2005 Austauschsemester an der kubanischen Filmschule EICTV. "Atome" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

tsteinmetz@khm.de, www.zwei.org



Gloria

von Christine Lang

Spielfilm | 2006 | 35 mm | 34 Min.

"Ich dachte das Leben ändert sich, aber das tut es gar nicht." Bei einem Casting muss die Schauspielerin Gloria einen Text sprechen, der ihr eigener sein könnte. Glorias Leben befindet sich schon seit langem im Stillstand. Täglich durchquert sie die Berliner U-Bahnhöfe auf der Suche nach ihrer Droge, ohne die sie inzwischen genauso wenig leben kann wie mit ihr. Hier begegnet sie Jamil, einem jungen Drogendealer, dessen Interesse schnell über das rein Geschäftliche hinausgeht.

Mitarbeit Buch und Regie: Christine Lang | Darsteller: Alice Flotron, Halil Yavuz, Horst Markgraf | Kamera: Dirk Lütter | Schnitt: Kai Minierski | Ton: Robert Draber
Sounddesign: Sebastian Waschulewski | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Gebhard Henke

Christine Lang



Geboren 1972 in Euskirchen, aufgewachsen in Bremen. Seit 1991 Club-DJ und freie Journalistin. 2001 M.A. Kulturwissenschaft bei Prof. Dr. Friedrich A. Kittler und Kunstgeschichte bei Prof. Dr. Michael Diers an der Humboldt Universität zu Berlin. 2003-2006 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Kurzspielfilm "Die Babysitterin" (2005) und das Musikvideo "Quio: So Dazed" (2006) liefen auf internationalen Filmfestivals und wurden mehrfach ausgezeichnet. "Gloria" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film und war beim First Steps Award 2006 nominiert.

clang@khm.de



Solange Du hier bist

von Stefan Westerwelle

Spielfilm | 2006 | 35 mm | 77 Min.

Hinter der kleinbürgerlichen Fassade von Georg verbirgt sich ein Mann, der in Wirklichkeit völlig isoliert und einsam lebt. Sein einziger Bezugspunkt ist die Liebe zu einem jungen Stricher, um dessen Besuche sein ganzes Leben kreist. Das fragile Gleichgewicht droht jedoch zu kippen, als der Junge ihn zu verlassen droht.

Mitarbeit Buch und Regie: Stefan Westerwelle | Darsteller: Michael Gempart, Leander Lichti | Kamera: Bernadette Paassen | Ton: Thomas Peters | Schnitt: Huynh-Trang Lam | Musik: Andreas Gilgenberg (Talking Horns), Martin Lesniak
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Kulturteam Detmold, für Postproduktion: Filmstiftung NRW, German Films

Betreuung Prof. Matthias Müller, Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Werner Dütsch

Stefan Westerwelle



Geboren in Detmold 1980. 1998-2000 Tätigkeit im Bereich Grafik und Webdesign in der Werbeagentur Visart. 1998-200 Studium an der Musik- und Kunsthochschule der Stadt Bielefeld in den Bereichen: Bildende Kunst, Fotografie und Film. Seit 2001 Studium an der KHM, Fächergruppe Fernsehen/Film. 2002 halbjähriger Aufenthalt in London. "Solange Du hier bist", sein Abschlussfilm, wurde bei seiner Uraufführung beim Internationalen Filmfestival in Locarno mit einer "Besonderen Erwähnung" ausgezeichnet.

stuka@khm.de



Unterwasserhimmel

von Meike Fehre

Experimentalfilm | 2005 | 35 mm | 5 Min.

Der Film fängt Momentaufnahmen von skurrilen Bewegungsabläufen beim Schwimmen ein. In Zeitlupe purzeln die Körper völlig losgelöst durch einen Unterwasserhimmel. Der Traum wird zur Wirklichkeit: Der Mensch kann fliegen.

Die Erscheinungsformen des Wassers sind Gegenstand medialer Installationen junger Künstler im Ausstellungszyklus "panta rhei II", einem gemeinsamen Projekt der Fächergruppe Mediengestaltung der KHM und der RWW Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft.

Mitarbeit Regie: Meike Fehre | Darsteller/Tänzer: Lucy Scherer, Rick Kam, Ruben Reniers | Kamera: Ove Sander | Schnitt: Cecilia Gray | Musik: Eike Hosenfeld, Moritz Denis | Sounddesign: Jürgen Schulz | Ton: Christian Riegel
Produktion: Puppethotel und Kunsthochschule für Medien Köln
Förderung: FFA | Unterstützung: Aquarius Wassermuseums Mülheim an der Ruhr & RWE

Betreuung Prof. Heide Hagebölling

Meike Fehre Geboren 1974 in Bensberg. 1995-1997 Studium Kommunikationsdesign in Trier. 1997-2000 Studium Illustration in Hamburg. Seit 2000 Filmemacherin mit Schwerpunkt Animation und Design. 2001 Gründung des Designbüros "Puppethotel". 2004-2006 Postgraduiertenstudium Mediengestaltung an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihre Diplomarbeit "Schlüsselkind" (3 Min. Legetrick) ist ein Sendebeitrag für ARTE/Karambolage.



MeikeFehre@khm.de, www.puppethotel.de



Road Closed

von Anna Schlieben und Frank Sippach

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 34 Min.

Zwei Männer, ein Beruf. Abu Srur und Pat üben ihren Beruf in Gegenden aus, die keine Einheit bilden. Territorien, in denen die Fahrt von A nach B keine leicht abzufahrende Strecke bedeutet, sondern Grenzüberschreitung. "Road Closed" ist ein Portrait über zwei Taxifahrer und ihren Arbeitsalltag in der Westbank und in Belfast.

Mitarbeit

Regie: Anna Schlieben | Buch: Wort&Raum | Protagonisten: Abu Srur, Pat Marsden | Kamera, Schnitt: Wort&Raum | Ton: Frank Sippach | Schnittbetreuung: Huynh-Trang Lam | Tonmischung: Roman Franke | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Thomas Schmitt, Elmar Fasshauer, Frank Horlitz

Anna Schlieben



Geboren 1981 in Frankfurt/Main. 1999-2001 Tätigkeiten im Bereich Theater, Nachrichtenbereich, Fernsehen, Ausstellungsorganisation. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film. Das Filmkollektiv "Wort&Raum" sind Anna Schlieben und Frank Sippach; seit 2004 gemeinsame Realisation von dokumentarischen Filmprojekten

annaschlieben@hotmail.com, www.wortundraum.de

Frank Sippach



Geboren 1976 in Ludwigsburg. 1992-1995 Ausbildung zum Druckvorlagenhersteller. Nach langjähriger Tätigkeit als Fotoassistent und Screengestalter seit 2002 Student an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2004 gemeinsame Realisation von dokumentarischen Filmprojekten mit Anna Schlieben.

frank@khm.de, www.wortundraum.de



Idu (Ich gehe)

von Polina Goldinberg

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 10 Min.

Eine alte Frau wandert durch ihre Gedanken, die viel verschweigen, aber auch Erinnerungen wecken und neue Fragen aufwerfen.

Mitarbeit Regie, Kamera und Schnitt: Polina Goldinberg | Tonmischung: Nico Bergmann | Musik: Gabriel Faure "Les berceaux" | Interpretiert von Mirko Krejci, Julius Dasche | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dr. Hansjürgen Rosenbauer

Polina Goldinberg



Geboren 1982 in Moskau. 1999-2004 Studium an der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Universität, Diplom (Soziologie). Seit 2004 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln.

polinuschka@mail.ru



Gideon der Schreiber

von Manuel Schmitt

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 25 Min.

Bruder Gideon ist Schreiber und das Schreiben nicht nur sein Beruf, sondern auch seine Passion. In seinem Eifer vernachlässigt er seine monastischen Pflichten. Kurz vor Fertigstellung einer großen Schrift passiert ein Unfall, bei dem er die Finger seiner rechten Hand verliert. Gideon kämpft mit sich, mit Gott und seiner linken Hand. Umso mehr, weil das Schreiben von Heiligen Schriften mit der linken Hand im Mittelalter streng verboten ist...

Mitarbeit

Buch und Regie: Manuel Schmitt | Darsteller: Harald Schwaiger, Matthias Gärtling, Elert Bode | Kamera: Ove Sander | Ton: Heiko Lohmann, Martin Koehler | Sounddesign: Heiko Lohmann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung

Prof. Frank Döhmman, Prof. Thomas Bauermeister

Manuel Schmitt



Geboren 1980 in München. 1986-1991 Aufenthalt in Valencia, Spanien. 1995-2000 Leitung verschiedener Musik-Ensembles. 2000 Regie bei Dürrenmatts Theaterstück "Die Panne". Mitbegründer der Neokolor GbR, zuständig für Text, Ton und Konzeption von Computerspielen. 2001-2002 redaktionelle Arbeit im Verlagswesen und beim Fernsehen. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seine 3D-Animation "Living Legacy" wurde 2006 auf Arte ausgestrahlt.

awasel@gmx.net, www.manuleum.com



Erste Gäste

von Sven Ilgner

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 10 Min.

Heute gibt Nora eine Grillparty. Sie hat viele Freunde eingeladen und alles toll vorbereitet. Schon kommen die ersten Gäste und das Fest kann beginnen. Nora genießt es. Sie steht im Mittelpunkt. Ihr Fest scheint gelungen, aber etwas Entscheidendes fehlt. Nur was?

Mitarbeit Buch und Regie: Sven Ilgner | Darsteller: Olivia Gräser, Angelika Richter, Nicholas Bodeux, Martin Skoda | Kamera: Fabian Walker | Ton: Thomas Hentschel | Ausstattung: Diana Wagner | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Bauermeister

Sven Ilgner Geboren 1979 in Schweinfurt, Unterfranken. Nach der Schulzeit einjähriger Aufenthalt in London, Supervisor bei HMV UK Lmt. 2000-2002
Magisterstudium an der Ruhr-Universität Bochum, Film-, Theater- und Politikwissenschaften. Mitarbeit im Videoteam am Schauspielhaus Bochum. Mitarbeit an Inszenierungen von Intendant Matthias Hartmann. 2002 entsteht der preisgekrönte Dokumentarfilm "Elchfallen". Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln, Fächergruppe Fernsehen/Film.

sven.ilgner@gmail.com, www.svenilgner.com





Reise nach Amerika

von Verena Mundhenke

Spielfilm | 2006 | Digibeta | 60 Min.

In einer Welt voller "Supernannys" und von "Deutschland gesuchten Superstars" möchte auch Robin "dazugehören". Doch seine Mutter meint, er gehöre nur zu ihr. Im fernen Paris sucht er Anerkennung als Model und findet Lara. Während Robin versucht, keiner das Herz zu brechen, wird er selbst Opfer einer Intrige und lernt mehr über sich selbst, als er eigentlich wollte.

Mitarbeit Buch und Regie: Verena Mundhenke | Darsteller: Tim Morten Uhlenbrock, Dana Geissler, Ina-Maria Jaich, Thure Lindhardt | Kamera: Sven Fink, Ergun Cankaya | Produktion: Kunsthochschule für Medien in Koproduktion mit Verena Mundhenke

Betreuung Prof. Gebhard Henke, Prof. Frank Döhmann, Prof. Thomas Bauermeister

Verena Mundhenke



Geboren 1978 in Frankfurt am Main. Praktika im Bereich Fotografie und Design, u. a. bei der Agentur Saatchi-Saatchi in Frankfurt. Zweijährige Beschäftigung bei der Firma Emanon Film in Köln im Bereich Produktion und Postproduktion. Es entstehen Musikvideos, Werbefilme und erste Kurzfilme. Seit 2000 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Reise nach Amerika" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

vea.mund@khm.de



Schattenblume

von Kaija Helweg

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 20 Min.

Der Gärtner Gustav lebt in seiner eigenen Welt der Pflanzen. Als sich Sophie bei ihm meldet, gerät diese durcheinander.

Mitarbeit Buch und Regie: Kaija Helweg | Darsteller: Jens Weisser, Verena Wolfien, Rodja Martin Tröscher, Karime Vakilzadeh | Kamera: Dirk Heuer | Schnitt: Annette zur Mühlen | Ton: Nicole Graul, Timo Selengia | Musik: Nathalie Fey Yen Herres | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Verena Rudolph, Prof. Thomas Bauermeister

Kaija Helweg



Geboren 1971 in Göttingen. 1993-1999 Studium der Phonetik mit den Nebenfächern Medienkultur und Psychologie, Abschluss mit B.A., 1999. Tätig als Regieassistentin, Script/Continuity und Casting bei diversen Film- und Fernsehproduktionen in Hamburg. Seit 2005 Postgraduiertenstudium Fernsehen/Film an der Kunsthochschule für Medien Köln.

kaija@seapigfilm.de, www.seapigfilm.de



Cigaretta mon amour

von Rosa Hannah Ziegler

Dokumentarfilm | 2006 | Digibeta | 6 Min.

Beobachtung meines Vaters, der isoliert in seinem Zimmer kompromisslos seiner Sucht nachgeht. Zigarettenrauchen als repetitiver Vorgang.

Mitarbeit Buch und Regie: Rosa Hannah Ziegler | Kamera: Michel Unger | Schnitt: Rosa Hannah Ziegler, Michel Unger | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dietrich Leder

Rosa Hannah Ziegler



Geboren 1982 in Hamburg. Nach anfänglicher Orientierung im Bereich Fotografie entstanden die Kurzfilme "Gefangen im Alltag" (2002, 5 Min.) "Aneinander und Vorbei" (2003, 6 Min.) und das Musikvideo "Stjaro" (2003, 6 Min.). Seit 2003 Studium an der Kunsthochschule für Medien, in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

rhannah@khm.de



Ein Sommer lang

von Steffi Niederzoll

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 28 Min.

"Ein Sommer lang" erzählt in einer ruhigen Bildsprache mit weichen, fast traumhaften Sequenzen von der süßen Melancholie der ersten Liebe und den staubig trägen Sommern der Kindheit, die stets endlos schienen.

Mitarbeit Buch und Regie: Steffi Niederzoll | Kamera: Julia Daschner | Darsteller: Alina Sokar, Sophie Pflügler, Angelika Bender, Andrea Dengler, Benjamin Mährlein | Tonmeister: Daniel Karl Krause | Sounddesign: Judith Nordbrock, Andreas Hildebrandt | Musik: Olaf Taranczewski | Montage: Rita Schwarze
Produzent: Martin Blankemeyer | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln und Münchner Filmwerkstatt e.V. | Förderung: EU-Programm "Jugend" und der Aktion Mensch 5000 x Zukunft

Betreuung Prof. Jeanine Meerapfel, Prof. Thomas Bauermeister
Betreuung Bildgestaltung: Sophie Maintigneux

Steffi Niederzoll Geboren 1981 in Nürnberg. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Während ihres Auslandssemesters an der kubanischen Filmschule EICTV entsteht der Kurzspielfilm "Als zöge die Landschaft". "Ein Sommer lang" wird bei den Internationalen Hofer Filmtagen 2006 uraufgeführt.



steffi@khm.de

Julia Daschner Geboren 1980 in München. Seit 2001 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Ihr Vordiplom "Lormen" wurde international auf Festivals präsentiert und mehrfach ausgezeichnet. Während ihres Auslandssemesters an der kubanischen Filmschule EICTV entsteht der Essay "Havannah, 30. Februar". Neben Regie und Drehbuch, Mitarbeit als Kamerafrau bei diversen Filmprojekten. Zur Zeit Vorbereitung ihres Diplomfilms "Auf der Walz" (Dokumentarfilm, 45 Min.)



yoolias@gmx.de



preSent

von Harun Hazar

Spielfilm | 2006 | Digibeta | 60 Min.

"preSent" ist der zweite Teil einer Trilogie. Hier wird Schwarzweiss zu Farbe und die Amnesie der attraktiven Maruzzella zu einem tödlichen Kampf mit ihrer Erinnerung.

Mitarbeit Buch, Regie, Schnitt und Produktion: Harun Hazar | Darsteller: Gesa Dreckmann, Yasar Cetin, Tim Seyfi, Thomas Kügel, Tao Li Ma | Kamera: Michael Hain | Sound: Jochen Laube | Musik: Thomas Burhorn | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Dr. Horst Königstein, Prof. Hans Beller, Prof. Marcel Odenbach, Prof. Thomas Bauermeister

Harun Hazar Geboren 1974 in Berlin. Ausbildung zum Mediengestalter Bild/Ton 1999-2001 in Hamburg. Dreijährige Berufstätigkeit als Regieassistent und Cutter. 2002 Gründung des Klubs für FilmKunst "Das Kollektiv". Seit 2003 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. "preSent" ist sein Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.



harun_hazar@web.de, www.daskollektiv-film.de



Schwarze Maria

von Vera Bongartz

Kurzspielfilm | 2006 | 516 mm auf Digibeta | 29 Min.

Maria möchte sich das Leben nehmen, auf einer Insel im See. Doch scheinbar ist ihre Zeit noch nicht gekommen. Rebecca und Frederik laden sie ein, mit ihnen Hochzeit zu feiern. Pjotr, der Koch, umgarnt sie, wie ein junger Hund. Und auch Marias tote Tochter Josefine scheint nicht damit einverstanden zu sein, dass Maria aus dem Leben scheidet...

Mitarbeit Regie: Vera Bongartz | Buch: Leonie Bongartz | Kamera: Piotr Rosolowski
Darsteller: Nadja Bobyleva, Till Firit, Annika Kuhl, Cornelius Schwalm
Schnitt: Jean-Marc Lesguillons | Musik: André Feldhaus | Sounddesign: André Zimmermann | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: BKM und Filmbüro Bremen, Kulturelle Filmförderung Bremen

Betreuung Prof. Dietrich Leder, Prof. Frank Döhmann, Prof. Dr. Siegfried Zielinski

Vera Bongartz



Geboren 1979 in Köln. Seit 2000 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2002 Zusammenarbeit mit Schwester Leonie (Drehbuch). So entstanden die Kurzfilme "Das tägliche Verschwinden" (2004) und "Schwarze Maria" (2006). Letzterer ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film. Der erste gemeinsame Langspielfilm "Arkadien" befindet sich in der Stoffentwicklung.

bongartz@khm.de



Doppelzimmer

von Erim Giresunlu

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 13 Min.

Zwei sich fremde und sehr unterschiedliche Männer müssen sich ein Hotelzimmer teilen. Was tun, wenn der eine dem anderen keine Ruhe lässt?

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Erim Giresunlu | Darsteller: Arved Birnbaum, Pier Niemann, Anna Wolfers | Kamera: Christina Freitag | Ton: Manuel Schmitt
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Bauermeister, Prof. Dietrich Leder, Prof. Frank Döhmman

Erim Giresunlu



Geboren 1980 in Essen. 1999-2002 Studium der Elektrotechnik in Bochum. Praktika und Freelancer als Grafiker und Fotograf für Werbeagenturen in Essen und Düsseldorf. Seit 2002 Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film. Sein letzter Kurzfilm "3m²" lief auf mehreren deutschen Festivals und im Ausland. Zur Zeit Vorbereitung seines Abschlussfilms "Der Zwischenmieter", der von der Filmstiftung NRW, Produktion 2, gefördert wird.

erim@khm.de, www.3qm-film.de



Die Prüfung

von Serdal Karaca

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 20 Min.

Selma, eine junge Deutschtürkin - eigentlich auf dem Weg zu ihrem ersten Vorstellungsgespräch und ausgerechnet heute im Stich gelassen von Freund und Freundin - erlebt den turbulentesten Tag ihres bisherigen Lebens.

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Serdal Karaca | Darsteller: Talya Yavuz, Murat Karabey, Eralp Uzun, Inga Dietrich | Kamera: Thilo Schmidt | Ton: Christian Siegling | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Robert van Ackeren

Serdal Karaca Geboren 1969 in der Türkei, aufgewachsen in Berlin. Bereits neben dem Studium der Sozialarbeit, Theaterpädagogik und Rechtswissenschaften als Schauspieler, Theaterpädagoge und Regisseur an Berliner Jugendtheatern tätig. Seit 2002 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln.



Serdalkaraca@gmx.de



Mindestens haltbar

von Anna Schwingenschuh

Spielfilm | 2006 | Digibeta | 34 Min.

Ein Soldat kehrt nach Hause zurück, um seinen Vater zu begraben. Alles soll schnell über die Bühne gehen, denn der Krieg wartet nicht. Jedoch hat der Sohn nicht mit einer Hinterlassenschaft gerechnet - sie aber mit ihm.

Mitarbeit

Buch und Regie: Anna Schwingenschuh | Darsteller: Arthur Klemt, Erol Nowak, Gertrud Roll, Agnieszka Kotlarska, Lukas Josef Kalcher | Kamera: Andreas Krol | Schnitt: Zuhal Er u. a. | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln | Förderung: Filmstiftung NRW

Betreuung

Prof. Jeanine Meerapfel, Prof. Thomas Bauermeister

Anna Schwingenschuh



Geboren 1981 in Graz. Studierte an der HTL Ortweinschule für Kunst und Design, Abteilung "Audiovisuelle Medien" mit dem Schwerpunkt Fotografie. Seit 2000 Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln. "Mindestens haltbar" ist ihr Abschlussfilm in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

aschwi@gmx.com



Gestern und alle Tage

von Philipp Bitten

Kurzspielfilm | 2006 | Digibeta | 9 Min.

Ein alter Mann erinnert sich an seine Liebe und an die Stationen, die zu ihrem Ende führten.

Mitarbeit Buch und Regie: Philipp Bitten | Darsteller: Linda Chang, Karl-Dirk Schmidt, Heidi Zueger | Kamera: Marc Mahn | Ton: Dirk Schmidt | Schnittdramaturgie: Rita Schwarze | Schnitt: Philipp Bitten | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln

Betreuung Prof. Thomas Bauermeister

Philipp Bitten



Geboren 1978 in Adenau. 2000 Diplom am SAE Institut, School of Audio Engineering, Köln. Arbeit als Filmvorführer und Realisation von Kurzfilmen. Seit 2002 Studium an Kunsthochschule für Medien Köln in der Fächergruppe Fernsehen/Film.

ilipp@khm.de



Miss Popularity

von Wayne Yung

Experimentalfilm | 2006 | Digibeta | 6 Min.

Ist es möglich, gleichzeitig zwei Boyfriends zu haben? Na klar, mit ein bisschen Organisationstalent! Ein schwuler Mann bedient sich bei found footage um zu beschreiben, wie er seine Liebesbeziehungen jongliert.

Mitarbeit Buch, Regie und Schnitt: Wayne Yung | Darsteller: Wayne Yung, Frank Dürrach | Tonmischung: Judith Nordbrock | Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln und Wayne Yung

Betreuung Prof. Dr. Horst Königstein

Wayne Yung

Geboren 1971 in Edmonton, Kanada, chinesischer Abstammung. Diplom "Visual Arts" Edmonton, Kanada. Er lebte in Vancouver, Hongkong, Berlin und Hamburg. Als Autor, Darsteller und Videokünstler hat er sich mit Fragen der Ethnizität und Identität aus schwuler, kanadisch-chinesischer Perspektive auseinander gesetzt. Seit 2004 Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien Köln.

wayne2006@gmx.de, www.wayneyung.com



Anhang

Professoren und Mitarbeiter

Professoren und Mitarbeiter der Kunsthochschule für Medien Köln, die maßgeblich an der Entstehung der im Showcase 2006 gezeigten Arbeiten beteiligt waren:

- **Andreas Altenhoff**, Referent für Akademische und Internationale Angelegenheiten
- **Thomas Bauermeister**, Professor Dramaturgie und filmisches Erzählen in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Hans Beller**, Professor für Fernsehpraxis in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Alfred Biolek**, Dr., Honorarprofessor in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Michael Braun**, Gastdozent für Produktion und Fernsehformate
- **Peter F. Bringmann**, nebenberuflicher Professor für Filmregie und -dramaturgie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ute Dilger**, Dipl.-Übersetzerin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Festivalkoordination
- **Frank Döhmann**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Werner Dütsch**, Prof., Gastdozent für Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Elmar Fasshauer**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Fernseh- und Videoproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Lutz Garmsen**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für Animation in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Christof Groos**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen
- **Heide Hagebölling**, Professorin für Video und Interaktive Dramaturgien in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Gebhard Henke**, nebenberuflicher Professor für Kreatives Produzieren und Redaktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Andreas Henrich**, Rektor und Professor für Grundlagen medialer Gestaltung in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Ewald Hentze**, Diplom-Ingenieur Medientechnik, Leiter der Abteilung Technik
- **Frank Horlitz**, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fächergruppe Mediengestaltung
- **Slawomir Idziak**, nebenberuflicher Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Solveig Kläßen**, künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Fernseh- und Filmproduktion in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Iris Kronauer**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Produktion und Vertrieb in der Fächergruppe Fernsehen/Film

- **Horst Königstein**, Dr., nebenberuflicher Professor für dokumentarische und fiktionale Mischformen in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Huynh-Trang Lam**, Studium an der FH Köln, FB Sprachen. Schnitt- und Dramaturgiebetreuung. Seit 1992 freiberufliche Cutterin für Dokumentation, Spielfilm und Serie
- **Dietrich Leder**, Professor für Dokumentarfilm, fiktionale Formen und Unterhaltung in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Claudia Löwen**, Dipl.-Übersetzerin, Koordination und Sekretariat der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Jeanine Meerapfel**, Professorin für Dokumentar- und Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film, im Ruhestand
- **Matthias Müller**, Professor für Experimentalfilm in der Fächergruppe Medienkunst
- **Judith Nordbrock**, Diplom-Toningenieurin, Unterstützung und Betreuung von Filmmischungen
- **Marcel Odenbach**, Professor für Mediale Inszenierung in der Fächergruppe Medienkunst
- **Susanne Ritter**, M.A., Organisation und Koordination studentischer Produktionen, Herstellungs- und Produktionsleitung
- **Hansjürgen Rosenbauer**, Dr., nebenberuflicher Professor für Dokumentarfilm und Interviewtechnik in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Verena Rudolph**, halbe Professur Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Ralf Schipke**, Diplom-Tonmeister, technische Durchführung und Betreuung von Live-Tonaufnahmen, Postproduktion und Abmischung
- **Thomas Schmitt**, nebenberuflicher Professor für Dokumentarfilm und Essay in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Rita Schwarze**, 1. Staatsexamen (Germanistik und Musik). Schnittregie- und dramaturgie, Montage von Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilm
- **Robert van Ackeren**, Professor für Spielfilmregie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Margarete Wach**, Dr., künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin für Filmanalyse und Filmgeschichte in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Volker Weicker**, nebenberuflicher Professor für Live-Regie in der Fächergruppe Fernsehen/Film
- **Siegfried Zielinski**, Dr., Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaften in der Fächergruppe Kunst- und Medienwissenschaften

Informationen zu den Professoren und Mitarbeitern, insbesondere auch aus dem Bereich Technik und Verwaltung, die hier nicht erwähnt wurden, finden Sie auf unserer Website www.khm.de

Auszeichnungen 2006/2005

- **"Besondere Erwähnung", Internationales Filmfestival Locarno, 2006**
Stefan Westerwelle "Solange Du hier bist" (Spielfilm, 2006, 35 mm, 77 Min.)
- **Nominiert beim Nachwuchspreis "First Steps", Berlin 2006**
Otto Dietrich "Der Sohn Gottes - The Son of God" (Dokumentarfilm, 2006, Digibeta, 74 Min.)
- **Nominiert beim Nachwuchspreis "First Steps", Berlin 2006**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" (Dokumentarfilm, 2006, Digibeta, 37 Min.)
- **Nominiert beim Nachwuchspreis "First Steps", Berlin 2006**
Christine Lang "Gloria" (Spielfilm, 2006, 35 mm, 34 Min.)
- **"2. Kölner Kurzfilmpreis", Kurzfilmnacht am Schokoladenmuseum, Köln 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **"Bester Hochschulfilm", Filmfestival Alpina, Bludenz, 2006**
Christine Lang "Die Babysitterin" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 12 Min.)
- **"Silver Impakt Award", Impakt Filmfestival, Utrecht 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **Marler Video-Kunst-Preis 2006, Sonderpreis**
Daniel Burkhardt "grundlos" (Experimentalvideo, 2005, Digibeta, 3 Min.)
- **"le prix Canal+", Internationales Kurzfilmfestival Clermont-Ferrand 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **Bester Schnitt, Kategorie Dokumentarfilm, Deutscher Kamerapreis Köln, 2006**
Jürgen Brügger & Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" (Dokumentarfilm, 2006, Digibeta, 37 Min.)
- **Nominierung, Beste Kamera, Kategorie Dokumentarfilm, Deutscher Kamerapreis Köln, 2006**
Jürgen Brügger & Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" (Dokumentarfilm, 2006, Digibeta, 37 Min.)
- **2. MuVi-Award (ex-acquo), Bestes Deutsches Musikvideo, Kurzfilmtage Oberhausen, 2006**
Corine Stübi "Black Lead" (Musikvideo für Death in Vegas) und Markus Wambsganß "It's All Blooming Now Mt. Heart Attack" (Musikvideo für Liars)
- **Young CIVIS media prize, ARD Medienpreise, Berlin 2006**
Cerin Hong "Ise Kyopos - die 2. Generation der im Ausland lebenden Koreaner" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 30 Min.)
- **Animago Award, Kategorie Compositing Teaser, 2006**
Henning Ricke "D-I-M, Deus in Machina Teaser" (Cinema4D, Maya Min., 2006)
- **Digital Sparks Award, netzspannung.org, Fraunhofer-Institut, 2006**
Joanne Moar "Becoming German" (Interaktive Online-Datenbank)

- **Bester Deutscher Nachwuchsfilm, Int. Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam, 2006**
Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier "Kopfende Haßloch" (2006, Digibeta, 37 Min.)
- **Preis gegen Ausgrenzung, Int. Studentenfilmfestival Sehsüchte Potsdam, 2006**
Rexi Tom Weller und Ruben Malchow "Fest der Liebe" (Kurzfilm, 2005, Digibeta, 6 Min.)
- **1. Preis, transmediale Medienkunstfestival, Berlin 2006**
Agnes Meyer-Brandis "SGM-Eisberg-Sonde" (Installation)
- **Bester Kurzfilm, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Preis der Interfilmjury, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Nominierung "Bester Absolventenfilm", Babelsberger Medienpreise 2006**
Eren Önsöz "Import-Export" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 90 Min.)
- **"Bestes Drehbuch", Studio-Hamburg-Nachwuchspreis 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Nominiert "Beste Regie" und "Bester Kurzfilm", Studio-Hamburg-Nachwuchspreis 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Publikumspreis und Lobende Erwähnung der Jury, Documenta Madrid 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **Förderpreis der DEFA-Stiftung, Festival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken 2006**
Susanne Jäger "Vater und Feind" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 62 Min.)
- **Lobende Erwähnung, Media That Matters Film Festival, New York 2006**
Julia Daschner "Lormen" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 5 Min.)
- **Preis Une Nuit Trop Courte , Grenoble 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **3. Platz, Rüsselsheimer Filmtage 2006**
Christine Lang "Die Babysitterin" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 12 Min.)
- **Förderpreis Kurzfilm, Filmkunstfest Schwerin 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **2. Preis "Bl!ndspot" Hamburg 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln"
- **Soester Kurzfilmpreis, Soester Kurzfilmtage 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Ausgewählt für das Theaterfestival NRW 2006 "Theaterzwang"**
Sara Weckert "no(r)way.today" (filmisches Theaterstück)

- **Nominierung Digital Sparks Award, netzspannung.org, Fraunhofer-Institut, 2006**
Axwl Quack und Marcus Klug "hactivist.tv - Ströme des Denkens, Ströme der Technik" (Digitale Kommunikationsplattform)
- **Hanse-short Publikumspreis, Hamburg 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **3. Preis, Landshuter Kurzfilmfestival 2006**
Jan Schomburg "Nie solo sein" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)
- **Lobende Erwähnung, Landshuter Kurzfilmfestival 2006**
Jürgen Brügger "Der Traumjob" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 15 Min.)
- **Prädikat "wertvoll" der Filmbewertungsstelle Wiesbaden 2006**
Reto Caffi "Männer am Meer" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 13 Min.)
- **1. Jurypreis, Bamberger Kurzfilmtage 2006**
Lola Randl "Nachmittagsprogramm" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 15 Min.)
- **2. Platz, Thalmässinger Kurzfilmtage 2006**
Christine Lang "Die Babysitterin" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 12 Min.)
- **Prädikat "Besonders wertvoll", Filmbewertungsstelle Wiesbaden**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Stipendium im Rahmen der Künstlerförderung "Medienkunst",**
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn 2006 Hans Diernberger
- **Lobende Erwähnung der Jury, Internationales Kurzfilmfestival Huesca 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **1. Preis, Short Shots Festival, Berlin 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **1. Preis Schweizer Jugendfilmtage Zürich 2006**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
- **1. Preis "Shortfilm Slam", Hamburg 2006**
André Erkau "37 ohne Zwiebeln" (Kurzspielfilm, 2006, 35 mm, 15 Min.)
- **Diploma for "The Best School", Int. Animationsfestival Vilnius, Litauen, 2005**
Kunsthochschule für Medien Köln
- **Diploma for "Originalität", Int. Animationsfestival Vilnius, Litauen, 2005**
Anja Struck "Allerleirauh" (Puppentrickanimation, 2004, Digibeta, 10 Min.)
- **pecial Jury Prix for Students, Int. Animationsfestival Vilnius, Litauen, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (Puppentrickanimation, 2005, 35 mm, 5 Min.)
- **3. Preis der Jury, Short Cuts Cologne, 2005**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 9 Min.)

- **Prädikat "besonders wertvoll" der Filmbewertungsstelle Wiesbaden, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Prädikat "wertvoll" der Filmbewertungsstelle Wiesbaden, 2005**
Reto Caffi "Männer am Meer" (2005, 35 mm, 13 Min.)
- **Förderpreis der Großen Kunstausstellung NRW, Düsseldorf, 2005**
Elizabeth Cortiñas Hidalgo für die Arbeit "Rückgrat revisited",
Collagen/Zeichnungen
- **"Goldener Schlüssel" für Besten Debütfilm, Dokumentarfilmfestival Kassel, 2005**
Susanne Jäger "Vater und Feind" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta,
62 Min.)
- **Hauptpreis "Lüdia" (12.500 Euro) beim Kinofest Lünen, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm,
85 Min.)
- **Preis der Schülerjury 16+, Kinofest Lünen, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm,
85 Min.)
- **Preis der Stadt Neubrandenburg, 14. dokumentART Festival Neubrandenburg, 2005**
Susanne Jäger "Vater und Feind" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta,
62 Min.)
- **Preis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe, 14. dokumentART Festival, 2005**
Claudia Indenhock "Wir leben im 21. Jahrhundert" (Dokumentarfilm,
2004, Digibeta, 60 Min.)
- **Nominierung, BMW Group Förderpreis Schnitt, Film+ Köln, 2005**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 14 Min.)
- **Preis in der Kategorie "Perfekt Pointiert", La.Meko, Filmfestival Landau, 2005**
Sebastian Poerschke "Jürgen in seinem Passat" (Kurzspielfilm, 2003,
35 mm, 7 Min.)
- **Förderpreis für das Beste Szenenbild, Filmhochschulfestival München, 2005**
Robert Wiezorek "Dienstag" (Spielfilm, 2005, 35 mm, 9 Min.)
Ausstattung: Birgit Esser, Sandra Ankiewicz
- **Spiridon-Neven-DuMont-Preis 2005**
Christian Keinstar
- **BM.Mediale, Medienkunstpreis des Rhein-Erft-Kreises, 2005**
Thorsten Schneider
- **Preis für den Besten Schweizer Film, Kurzfilmfestival Wintherthur, 2005**
Michael Koch "Wir sind Dir treu" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta,
9 Min.)
- **Silver Zenith für den besten Debütfilm, World Film Festival, Montréal, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm,
85 Min.)

- **Preis beim Animationsfestival, Seoul, Korea, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Nominierung Deutscher Fernsehpreis, Köln, 2005**
Claudia Indenhock "Wir leben im 21. Jahrhundert" (Dokumentarfilm, 2004, Digibeta, 60 Min.)
- **Publikumspreis bei der Großen KHM-Kurzfilmnacht am Schokoladenmuseum, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Nominierung Deutscher Kurzfilmpreis, Kategorie Kurzspielfilm, BKM, 2005**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 14 Min.)
- **Nominierung "Bester Dokumentarfilm", First Steps 2005, Berlin**
Claudia Indenhock "Wir leben im 21. Jahrhundert" (Dokumentarfilm, 2004, Digibeta, 60 Min.)
- **Nominierung "Bester Dokumentarfilm", First Steps 2005, Berlin**
Susanne Jäger "Vater und Feind" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 62 Min.)
- **Nominierung "Bester Kurzspielfilm", First Steps 2005, Berlin**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 14 Min.)
- **Nominierung "Bester Kurzspielfilm", First Steps 2005, Berlin**
Dirk Schäfer "Läl" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 16 Min.)
- **Nominierung "Bester Kurzspielfilm", First Steps 2005, Berlin**
Sascha Thiel "Alles nur Liebe" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 15 Min.)
- **Director's Choice Award, Next Frame International Student Festival, Philadelphia, 2005**
Niki Drozdowski "Wilfried Neuss. Eine Sinfonie in fünf Sätzen" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 17 Min.)
- **Screenwriting Award, Next Frame International Student Festival, Philadelphia, 2005**
Niki Drozdowski "Wilfried Neuss. Eine Sinfonie in fünf Sätzen" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 17 Min.)
- **Grifone D'Argento, Bester Kurzfilm in der Sektion "Kidz", Giffoni Film Festival, Italien, 2005**
Maren Erdmann "Tanzmäuse" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 19 Min.)
- **The Campania Film Commission Award", Giffoni Film Festival, Salerno, Italien, 2005**
Maren Erdmann "Tanzmäuse" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 19 Min.)
- **2. Publikumspreis beim Festival Anima Mundi, Rio de Janeiro und Sao Paulo, Brasilien, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Hauptpreis "Short Tiger 2005" der Filmförderanstalt Berlin (FFA), 2005**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 14 Min.)
- **Regiepreis des Bayerischen Rundfunks, Filmfest München, 2005**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 14 Min.)
- **Prädikat "Besonders wertvoll" der Filmbewertungsstelle Wiesbaden, 2005**
Jan Schomburg "Nie solo seiN" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)

- **Nominierung "Bester Absolventenfilm" (Dokumentarfilm), Babelberger Medienpreise, Potsdam, 2005**
Susanne Jäger "Vater und Feind" (Dokumentarfilm, 2005, Digibeta, 62 Min.)
- **Nominierung "Bester Absolventenfilm" (Spielfilm), Babelberger Medienpreise, Potsdam, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm, 85 Min.)
- **Promotion Filmförderpreis beim Internationalen Filmfest Emden, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm, 85 Min.)
- **Publikumspreis beim Internationalen Videofestival Bochum, 2005**
Jürgen Brügger "Traumjob" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 15 Min.)
- **1. L.-Fritz-Gruber - Preis, Fotowettbewerb der Universität zu Köln, 2005**
Philipp Goldbach "Tafelbild Universität Köln (Triptychon)" (Fotoarbeit, 2004)
- **2. L.-Fritz-Gruber - Preis, Fotowettbewerb der Universität zu Köln, 2005**
Anna Hepp "Universität (er)leben" (Fotoarbeit, 2005)
- **Bester Experimentalfilm beim Filmfestival der FH Schwäbisch Hall, 2005**
Tessa Knapp "Sanatorio" (Experimentalfilm/Animation, 2004, Digibeta, 12 Min.)
- **Filmstipendium der Region Hannover, 2005**
Jens Schillmöller "Für immer Edelweiss" (Spielfilm, 2004, 35 mm, 29 Min.)
und "Viajeros" (Kurzspielfilm, Kuba/D, Digibeta, 11 Min.)
- **Bester Kurzspielfilm, Raum-für-Kunst-Preis, Paderborn, 2005**
Mechthild Barth "La Cola del Pez" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 15 Min.)
- **1. Preis der Jury bei Dialog im Dunkel, Blindspot, Hamburg, 2005**
Julia Daschner "Lormen" (Dokumentarfilm, 2004, Digibeta, 4 Min.)
- **Kritikerpreis bei Young Collection 30, Filmbüro Bremen, 2005**
Stephanie Beaugrand "Dr. Pill" (Pixilationsfilm, 2004, Digibeta, 6 Min.)
- **3. Publikumspreis bei Cinema Concetta, Rüsselsheimer Satirische Kurzfilmtage, 2005**
Dorothea Nölle "Der Ausflug" (Kurzspielfilm, 2004, Digibeta, 10 Min.)
- **Kritikerpreis bei Young Collection, Filmbüro Bremen, 2005**
Jürgen Brügger "Traumjob" (Dokumentarfilm, 2005, 35 mm, 15 Min.)
- **1. Publikumspreis Kurzfilmtage Thalmässing, 2005**
Jan Schomburg "Nie solo seiN" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)
- **Nominierung, Kategorie Schnitt/Kurzfilm, Deutscher Kamerapreis, Köln, 2005**
Jonathan Greenfield "Chaim" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 14 Min.)
- **Nominierung, Kategorie Kamera/Kurzfilm, Deutscher Kamerapreis, Köln, 2005**
Robert Wiezorek (Regie) und Panagiotis Costoglou (Kamera) "Dienstag" (Kurzfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)

- **3. Preis MuVi-Award, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen, Köln, 2005**
 Corine Stübi "Rocker" (Musikvideo zu Alter Ego, 2005, Digibeta, 4 Min.)
- **Silber beim Buchdesignpreis "Best of unpublished German book design" der Frankfurter Buchmesse und des Hermann Schmidt Mainz Verlags, 2005**
 Olivier Arcioli "Dessous Tapete" (Buchobjekt, 2004, 164 Seiten)
- **Bester Dokumentarfilm, Internationales Studentenfestival "Sehsüchte", Potsdam, 2005**
 Claudia Indenhock "Wir leben im 21. Jahrhundert" (Dokumentarfilm, 2004, Digibeta, 60 Min.)
- **Lobende Erwähnung in der Kategorie "Studentenfilme", Anima, Jornadas de Animación, Córdoba, Argentinien, 2005**
 Tessa Knapp "Sanatorio" (Experimentalfilm, 2004, S16 auf Digibeta, 12 Min.)
- **Bester Kurzfilm, Salerno Filmfestival, Italien, 2005**
 Jan Schomburg "Nie solo seiN" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)
- **Lobende Erwähnung "new berlin film award", Kategorie Kurzfilm, Berlin, 2005**
 Dirk Lütter "Helden" (Kurzspielfilm, 2005, Digibeta, 21 Min.)
- **Lobende Erwähnung der Jury, Anifest International Festival of Animated Films, Tschechien, 2005**
 Stephanie Beaugrand "Dr. Pill" (Pixilationsfilm, 2004, Digibeta, 6 Min.)
- **"Goldener Reiter" für die beste Animation beim Filmfest Dresden, 2005**
 Anja Struck "Allerleirauh" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 10 Min.)
- **13. Videokunst Förderpreis Bremen, 2005**
 Michaela Schweiger "Zurück in die Stadt von morgen" (Essay, 2005, S16mm, 23 Min.)
- **4. Scholz & Friends Scholarship for Creative Excellence, Lobende Erwähnung, Hamburg, 2005**
 Corine Stübi
- **1. Preis beim Soester Kurzfilmfestival, 2005**
 Sebastian Poerschke "Hein Fach" (Kurzspielfilm, 2005, 35 mm, 15 Min.)
- **Wilhelm-Fabry-Förderpreis der Stadt Hilden im Bereich "Bildende Kunst" (Neue Medien/Videokunst, mixed media), 2005**
 Min Kim und Moon Choi "Mioon" (Installation)
- **"Best Student Film" Internationales Animationsfilmfestival Brüssel, 2005**
 Spela Cadez "Zasukanec" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz, Vorarlberger Landesregierung, Bregenz, 2005**
 Matthias Schellenberg "Heim" (Kurzspielfilm, 2002, 35 mm, 15 Min.)
- **Esslinger Bahnwärter Stipendium für Bildende Kunst der Stadt Esslingen, 2005**
 Michaela Schweiger

- **Nominierung für den "Swiss Art Award", Kunstmesse ART/36, Basel, 2005**
Yanick Fournier "superman piece #2"
- **Honourable Mention, Transmediale 05, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, 2005**
Thom Kubli "Stationsraum für assimilativen Zahlwitz" (Installation, 2004)
- **Nachwuchsförderpreis für Bildende Kunst der Kunststiftung NRW, Düsseldorf, 2005**
Agnes Meyer-Brandis "sgm Eisberg-Sonde" (Installation)
- **Stipendiaten der KHM für den Studienaufenthalt in der Cite des Art Paris, 2005**
Freya Hattenberger und Paul Schöpfer
- **Aufnahme in die Ausstellung "Kunststudenten stellen aus", Bundeskunsthalle Bonn, 2005**
Charlotte Desaga und Thorsten Schneider
- **Stipendium Schloss Ringenberg des Landes Nordrhein-Westfalen, 2005**
Boris Imscher
- **Kiefer Hablitzel Award, Schweizer Förderpreis für junge Künstler in Verbindung mit einer Ausstellung (Katalog) im CentrPasquArt in Biel, Basel, Schweiz, 2005**
Yanick Fournier
- **"Five Best Films" Animateka, Internationales Animationsfestival, Ljubljana, Slowenien, 2005**
Spela Cadez "Zasukanec" (Puppenanimation, 2004, 35 mm, 5 Min.)
- **Milla und Partner-Preis für Medien im Raum (ex-aequo), Stuttgarter Filmwinter, 2005**
Olaf Val "Minimal Games Bar" (Installation)
- **Stipendiatin der Künstlerförderung der Deutschen Studienstiftung, Bonn, 2005**
Freya Hattenberger
- **Preis der Schülerjury beim Filmfestival Max-Ophüls-Preis, Saarbrücken, 2005**
Jan Martin Scharf "Wahrheit oder Pflicht" (Spielfilm, 2005, 35 mm, 85 Min.)
- **Publikumspreis Kurzfilmwochenende Würzburg, 2005**
Jan Schomburg "Nie solo seiN" (Kurzspielfilm, 2004, 35 mm, 10 Min.)
- **Nominiert für den Deutschen Nachwuchsfilmpreis, up-and-coming 2005, Hannover**
Dorothea Nölle "Der Ausflug" (Kurzspielfilm, 2004, Beta SP, 10 Min.)
- **Preis für das beste Werk aus dem Bereich Film/Video, Stuttgarter Filmwinter, 2005**
Wayne Yung "My German Boyfriend"

Übersicht der im Showcase 2006 gezeigten Filme

- 22 Atome | Till Steinmetz
- 20 Beckenrand | Michael Koch
- 32 Cigaretta mon amour | Rosa Hannah Ziegler
- 19 Do You Undo? | Urs Domingo Gnad
- 36 Doppelzimmer | Erim Giresunlu
- 33 Ein Sommer lang | Steffi Niedertzoll
- 29 Erste Gäste | Sven Ilgner
- 13 Flure (No. 2) | Tessa Knapp
- 39 Gestern und alle Tage | Philipp Bitten
- 28 Gideon der Schreiber | Manuel Schmitt
- 23 Gloria | Christine Lang
- 7 Hallo | József Szolnoki
- 15 Herbstturnier | Dorothea Nölle
- 9 I think you've got to get there | Verena Maas
- 27 Idu (Ich gehe) | Polina Goldinberg
- 12 Kaltmiete | Gregor Buchkremer
- 21 Kopfende Haßloch | Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier
- 11 Laufhaus | Stefanie Gaus
- 38 Mindestens haltbar | Anna Schwingenschuh
- 40 Miss Popularity | Wayne Yung
- 34 preSent | Harun Hazar
- 37 Prüfung, Die | Serdal Karaca
- 30 Reise nach Amerika | Verena Mundhenke
- 26 Road Closed | Anna Schlieben und Frank Sippach
- 31 Schattenblume | Kaija Helweg
- 35 Schwarze Maria | Vera Bongartz
- 10 Seepferdchen | Sebastian Lindemann
- 16 Sohn Gottes, Der | Otto Dietrich
- 24 Solange Du hier bist | Stefan Westerwelle
- 18 Sturm, Der | Ralf Stadler
- 8 Unsichtbare Hand | Dirk Lütter
- 25 Unterwasserhimmel | Meike Fehre
- 17 Wenn Sie nicht gestorben sind | Samy Challah
- 14 Zusammen | Sebastian Fritzsich

20

www.khm.de



www.deget.de

info@gd-medientechnik.de

*Vermietung, Verleih & Verkauf
von Medientechnik*



Kunsthochschule für Medien Köln
Academy of Media Arts
École Supérieure des Arts et Médias